

## **Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 29.01.2015**

Vergangene Woche tagte der Gemeinderat, nachstehend folgt die Sitzungszusammenfassung.

### **Bürgerfragestunde**

Seitens der Zuhörer wurde angeregt, weitere Geschwindigkeitsanzeigergeräte zu beschaffen und aufzuhängen, nachdem die positive Wirkung des Schmunzelgesichts nachweisbar sei und Fahrzeuglenker aufgrund des Smileys langsamer fahren. Auf diese Weise könnte auf Umbaumaßnahmen in der Göppinger Straße verzichtet werden. Zudem wurde mitgeteilt, dass die Taikotrommler im Gewerbegebiet Wängen aktuell bis 22.00 Uhr trommeln, obwohl die Genehmigung des Landratsamts nur bis 21.30 Uhr erteilt worden sei. Seitens anwesender Eltern wurde eingefordert, dass die Schultoiletten dringend saniert gehören, nachdem der Zustand der Toilettenanlagen nicht mehr zeitgemäß und untragbar sei.

### **Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2015 – Beratung und Beschlussfassung**

Im Dezember 2014 war der Haushalt eingebracht worden – alle Wählergruppierungen haben daraufhin Anregungen und Anträge eingereicht, die nun im Ratsrund ausführlich diskutiert worden sind. Damit keine neuen Kredite aufgenommen werden müssen, wurden eine Reihe von Ansätzen zur Streichung bzw. Änderung vorgeschlagen so z. B. der Ansatz für ein Seilspielgerät im Schulbereich sowie der Austausch eines Bühnenvorhangs in der Schule, niedrigere Ansätze für Dauermarkierungen in der Göppinger und Schillerstraße, ein Verzicht auf die Gestaltung der Kreisverkehre, die Sanierung der Teckstraße und die Herausnahme der LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung in der Ohmder Straße. Zudem soll die Modernisierung der Flutlichtanlage verschoben werden. Eine ausführliche Diskussion entwickelte sich zur Sanierung der WC-Anlage in der Schule. Vor der Sitzung waren die Räte Vorort, um die Toilettenanlage zu besichtigen. Alle Ratsmitglieder betonten, dass der Sanierungsbedarf der Toiletten gesehen werde, wobei sie trotz ihres Alters sehr sauber sind und vom Reinigungspersonal bestens gepflegt sind. Herausgestellt wurde auch, dass es die Kinder selbst sind, die leider die Abortsitze beschmutzen oder gar beschädigen. Deutlich stellten die Gemeinderäte heraus, dass zeitgemäße und an der Wand befestigte Toiletten mit einem leicht gehenden Drücker wünschenswert seien, was mit nicht unerheblichen Kosten verbunden ist. Die erste Kostenberechnung von Architekt Erpo Wittlinger liegt bei 140.000 € und müsste nochmals dahingehend überprüft werden, wo evtl. die Kosten gesenkt werden können. Die Anregung von Schulleiterin Friederike Stock, die WC-Anlage evtl. im Physikraum unterzubringen mit der Zugangsmöglichkeit von außen wurde nicht weiter verfolgt, nachdem die Kosten dafür höher ausfallen würden. Das Gremium beauftragte die Verwaltung, die Kosten für den Umbau der WC-Toilettenanlagen in der Schule auf 100.000 € zu reduzieren. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, um im kleinen Kreis das weitere Vorgehen zu besprechen. Betont wurde von allen, dass der Kindergarten und die Schule beim Gemeinderat schon immer oberste Priorität hatten und nach wie vor haben. Durch die aufgeführten Streichungen von Haushaltsansätzen kommt die Gemeinde somit ohne neue Kreditaufnahmen aus, ebenso sollen die Steuersätze nicht erhöht werden. Frau Mühleisen vom Gemeindeverwaltungsverband überbrachte noch die erfreuliche Nachricht über die Höhe der Gewerbesteuer 2014 die 1.488.000 € beträgt und erläuterte die Verbuchung der Gewerbesteuererinnahmen aus dem Gewerbepark Wängen. Bürgermeister Link erklärte zur Idee der Steuererhöhung, dass aufgrund der finanziellen Situation der Kommune die Steuersätze nicht angehoben werden sollen. Oberstes Ziel des Gremiums sei, die Einwohnerzahl bei 3.000 und die

Gewerbesteuereinnahmen bei 1,5 Mio. € zu halten. Besonders herausgestellt wurde, dass die Gemeinde seit 10 Jahren die Steuersätze nicht erhöht hat, was bemerkenswert sei. Einstimmig wurde der Haushaltsplan mit der Haushaltssatzung beschlossen.

**Die Daten des Haushaltsplans 2015 lauten folgendermaßen:**

Haushaltsvolumen insgesamt	8.753.913 €	davon entfallen auf
den Verwaltungshaushalt	7.379.263 €,	
den Vermögenshaushalt	1.374.650 €.	
Kreditaufnahmen	0 €	

Die Steuersätze bleiben im 10. Jahr unverändert nämlich Grundsteuer A und Gewerbesteuer mit 350 vom Hundert und Grundsteuer B 380 vom Hundert.

**Bebauungsplan „Aichelberger Weg“ – Beratung eingegangene Anregungen / Satzungsbeschluss**

2010 bzw. 2011 wurde beschlossen, für 2 Grundstücke am Aichelberger Weg einen Bebauungsplan aufzustellen. 2013 hat sich der Gemeinderat mit den eingegangenen Anregungen der Träger öffentlicher Belange und der Bürgerschaft befasst und ein tierökologische Gutachten sowie einen Umweltbericht in Auftrag gegeben, 2014 erfolgte die Planauslegung, wobei die eingegangenen Stellungnahmen dem Gemeinderat erläutert wurden. Der Verband Region Stuttgart forderte den Nachweis für den zusätzlichen Wohnungsbedarf. Sie hat der Flächenneuausweisung im Vorgriff auf die Fortschreibung des Flächennutzungsplans zugestimmt, nachdem die Gemeinde signalisiert hat, dass ggfs. die Wohnbaupotentialflächen im Bereich Siebenbett bei der Flächennutzungsplanfortschreibung angepasst werden. Dem Gemeinderat wurde auch die Plausibilitätsprüfung des Bauflächenbedarfsnachweises vorgelegt. Am Aichelberger Weg entstehen insgesamt 6 Wohnbauplätze, wobei die Zulassung weniger Bauplätze an einer vorhandenen einseitig bebauten Straße wesentlich weniger Fläche verbraucht, als dies z.B. in einem Neubaugebiet erforderlich wäre. Mehrheitlich wurde der Bebauungsplan als Satzung beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die weiter erforderlichen Verfahrensschritte durchzuführen.

**Bebauungsplan “Streichbett“ Änderung im Bereich der Grundstücke 2048/20 und 21, 2041/3 im vereinfachten Verfahren, Planaufstellungsbeschluss und Feststellung des Entwurfs und Planauslegungsbeschluss**

Der Gemeinderat hat im Dezember 2014 ein Bauvorhaben auf dem Akazienweg 13 beraten und diesem unter der Voraussetzung seine Zustimmung signalisiert, dass der Grundstückseigentümer den bislang geplanten Fußweg erwirbt, nachdem dieser nicht mehr erforderlich wird. Damit dies entsprechend umgesetzt werden kann, ist eine Entwidmung des bisherigen Fußweges durch die Aufstellung eines Bebauungsplans im vereinfachten Verfahren erforderlich. Das Gremium stimmte dem Bebauungsplanentwurf einstimmig zu.

**Bausachen**

Das kommunale Einvernehmen wurde zu folgenden Anträgen erteilt:

1. Errichtung eines Wohnhauses mit Garage, Kirchheimer Str. 27,
2. Neubau Bürogebäude mit Lagerhalle, Obere Wängen 5.

## **Spendenbericht**

Die Verwaltung berichtete von den während des Kalenderjahres 2014 eingegangenen Spenden mit insgesamt 4.987,30 €. 775 € entfielen dabei allein auf das Schülerferienprogramm der Gemeinde. Der Gemeinderat stimmte der Spendenannahme zum jeweiligen Verwendungszweck zu und Bürgermeister Link dankte abschließend nochmals allen Spendern.

## **Bekanntgaben**

1. Der Gemeinderat wird sich in seiner nächsten Sitzung mit dem Nahverkehrsplan befassen.
2. Im Rahmen der Anschlussunterbringung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz muss die Gemeinde ab der Kalenderwoche 19 eine Frau mit ihrem Sohn unterbringen. Dies erfolgt vermutlich im Gebäude Kirchheimer Straße 8. Nach wie vor ist die Gemeinde auf der Suche von geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber.

## **Verschiedenes**

1. Das Gremium hat beschlossen, Straßen- und Straßenbegleitflächen ab 2015 zum Preis von 60 €/m<sup>2</sup> zu kaufen bzw. zu veräußern.
2. Erfreulich sei, so BM Link, wenn Eigentümer nach dem Ausbau der Bergstraße nun mitteilen, dass sie ihre Garage zum Parken nutzen werden, nachdem sie dafür ja vorgesehen sei.
3. Es wurde angeregt, die Gartenstraße im Kurvenbereich bei der nächsten Verkehrsschau anzuschauen, nachdem dort oft Fußgänger vom oben kommen, was oft nicht einsehbar sei.
4. Es wurde nachgefragt, wann die Ver- und Entsorgungsleitungen an den neuen Bauplätzen im Aichelberger Weg eingelegt sind – dies wird vmtl. Ende Mai 2015 erledigt sein.
5. Weiter wurde nachgehakt ob es stimme, dass es künftig keine braunen Papiersäcke mehr für Grünabfall gibt. BM Link bejahte diese Frage und erklärte, dass diese eingestellt wurden. Nach wie vor gibt es Grünmüllsammlungen, wobei allerdings eigene Wannen oder Körbe verwendet werden müssen. Die Startersets der Bioabfallsäcke werden in der Gemeinde am 21.03.2015 ausgegeben.

## **Frageviertelstunde**

Von einer ZuhörerIn wurde hinterfragt, ob nun keine Blumenmischung mehr in den Kreisverkehren an der K1421 eingebracht wird. BM Link antwortete darauf mit nein, nachdem das Unkraut immer mehr wuchere und der Planansatz gestrichen worden ist. 2015 werden die Kreisel lediglich mit Rasen eingesät und gemäht.